

Kulturküche Aalen ist vielfältig aktiv

Nähcafé, Märchenerzählen und Kochkurse sind nur ein Ausschnitt – Vorstand bei Versammlung neu besetzt

AALEN (an) - Von zwei neuen und etlichen alten Projekten hat die Kulturküche Aalen bei der Mitgliederversammlung berichtet. Allein 75 Außentermine nahm Vorsitzende Rosemarie Wilhelm im zurückliegenden Jahr wahr.

Sie nahm regelmäßig am Agenda-Parlament und am Integrationsausschuss der Stadt Aalen teil. Die Kulturküche beteiligte sich an „Aalens kleiner Gartenschau“ und organisierte federführend die Interkulturelle Woche mit 24 Veranstaltungen, bei der weit mehr als 1000 Menschen diese Angebote in vier Wochen wahrnahmen. Im Mai wurden Flüchtlinge zu einem Busausflug aufs Härtsfeld eingeladen.

Besonders freute sich Wilhelm über zwei neue Projekte: das Nähcafé in der Ulmer Straße und das Projekt „Klasse(n) kochen zusammen“ an der Schillerschule. Der Verein kooperierte mit der Stadt, der VHS, dem Theater der Stadt Aalen, dem Kino am Kocher, dem Weltladen, dem Freundeskreis Asyl, BI-WAQ am Röttenberg, dem Verein „Freunde schaffen Freude“ und dem Bündnis gegen Rassismus.

Für 2017 sind neben einem Ausflug mit Flüchtlingen auch die Teilnahme an der „Gerücheküche“ am Boulevard Ulmer Straße geplant. Größtes Projekt wird wohl ein neues Kochbuch sein, in dem die Rezepte und Begegnungen der letzten 16 Kochtreffs erscheinen sollen.

Im Nähcafé kommen laut Ute Hommel seit dem Start im Februar

alle zwei Wochen immer fünf bis acht Frauen an den beiden Nachmittagen in den kleinen Raum in der Ulmer Straße. Die Erzählgemeinschaft Ostalb „Märchenbrunnen“ bot 2016 acht Erzählabende für Erwachsene. Dazu kamen die Neresheimer Märchentage. Mit all diesen Veranstaltungen erreichten die Erzählerinnen etwa 500 märcheninteressierte Menschen. An den Märchennachmittagen für Kinder nahmen etwa 200 Kinder teil.

Café unter neuer Leitung

Ein kostenloses, niederschwelliges Angebot für Teilnehmer von Sprach- und Integrationskursen ist das Café Kulturküche. Unter der Leitung von Leila Talebi-Schmid und Wolfgang Schmid hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, mit Muttersprachlern ihr Deutsch zu praktizieren und zu verbessern. Die beiden Leiter gaben das Amt Ende 2016 ab und freuten sich, Nachfolger gefunden zu haben. Mit Quynh Le und Timo Lorenz, beide Studenten, und Hanna Schoch kann das Café Kulturküche jetzt immer montags fortgeführt werden. Mit zwölf Kindern startete im April 2016 das Projekt „Klasse(n) kochen zusammen“ unter Leitung von Susanne Knüfermann.

Durch das Ausscheiden von Marina Natale-Wick, Leila Talebi-Schmid, Wolfgang Schmid und Stefan Guggemos wurden Nachwahlen nötig. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Gina Maksan und Eva Frank nominiert.